

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**DER FOURIER**

---

**OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES**

---

**Oberstbrigadier Emil Richner †**

Am 15. September erreichte uns die Trauerbotschaft, dass unser verehrte alt Oberkriegskommissär Oberstbrigadier Emil Richner, Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes, von seinem schweren Leiden erlöst worden ist. Unser in der Januar-Nummer anlässlich des Rücktrittes vom Amt des Oberkriegskommissärs ausgesprochene Wunsch auf baldige Genesung und einen langen, wohlverdienten Ruhestand hat sich leider nicht erfüllen sollen.

Wir glauben, den uns teuren Verstorbenen nicht besser ehren zu können, als durch die Wiedergabe des tiefgefühlten Nachrufes, den sein Freund und frühere Mitarbeiter, der jetzige Oberkriegskommissär, Herr Oberstbrigadier F. Bolliger seinem Vorgänger gewidmet hat.

**Nachruf an Oberstbrigadier Richner**

**an der Kremationsfeier vom 17. September 1942 in Bern  
durch Oberstbrigadier Bolliger, Oberkriegskommissär**

Hochgeehrte Trauerversammlung!

Werte Trauerfamilie!

Am 25. November 1937 feierten wir Chefbeamte des eidg. Oberkriegskommissariates mit unserem sehr verehrten und hochgeschätzten Abteilungschef mitten in der Arbeit und in aller Stille, wie es seinem einfachen Wesen so sehr entsprach, ein besonderes Gedenken. An jenem sonnigen, recht freundlichen Novembertag vollendete unser Oberkriegskommissär, Oberst Emil Richner, sein 60. Lebensjahr.

Wie freuten ihn unsere Grüsse und Glückwünsche und die Blumen, die wir ihm als äusseres Zeichen herzlicher Zuneigung und aufrichtiger Dankbarkeit überreichen durften. Wie frohmütig und zuversichtlich schaute er in die Zukunft und welche Glückseligkeit klang aus seinen Dankesworten mit dem innigen Wunsch, ein jeder unter uns möchte doch einst das 7. Dezennium gesundheitlich ebenso unbeschwert, wie er heute, beginnen können. Weder er, noch wir ahnten damals, dass er aus der schweren Erkältung, die er sich vor Wochen im taktisch-technischen Kurs I der Verpflegungstruppen am Prigel-Pass zugezogen, aber scheinbar gut überstanden hatte, den Keim zu schlimmer gesundheitlicher Gefährdung und Schwächung in sich trug. In der verhältnismässig kurzen Spanne Zeit von nicht ganz 5 Jahren ist die Kraft des einst zähen, robusten, widerstandsfähigen, unermüdlichen und erfolgreichen Schaffers geknickt und vollends gebrochen worden.

Bewunderungswürdig bleibt aber die Energie, mit der er in den letzten Jahren den vielen und schweren Attacken auf seine Gesundheit getrotzt und widerstanden